

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 7: **Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

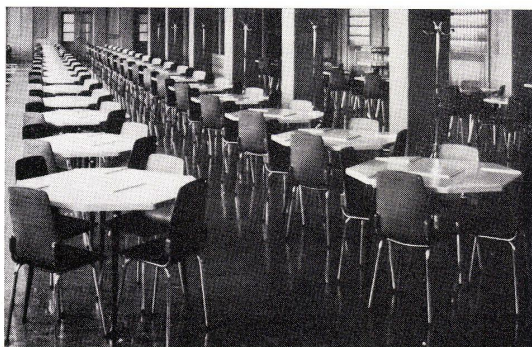
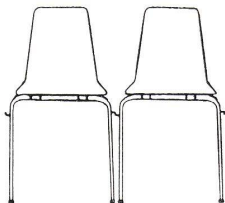
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stapelbare
und
kuppelbare
Stühle



Möblierung von Kantinen, Speisesälen und Gemeinschaftsräumen

Fantasia, eine Marke mit europäischem Ruf, hat sich jetzt auch in der Schweiz etabliert und bietet Ihnen Stuhlmodelle für die Ausstattung Ihrer *Kantinen, Speisesäle und Gemeinschaftsräume* an.

meubles

Grosfillex

1227 Genève
Route des Jeunes 105
Tél. 022 43 23 63

8038 Zürich 2 E.Z.G.
Seestraße 301
Tél. 051 45 58 54

Fragenbeantwortung bis 30. Juni. Abgabe der Entwürfe bis 31. Oktober, der Modelle bis 14. November 1969. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- beim Bauamt der Gemeinde Küsnacht bezogen werden.

Primarschulanlage Horw

Die Einwohnergemeinde Horw veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Primarschulanlage auf dem Areal Spitz im Schulkreis Ennethorw. Teilnahmeberechtigt sind die in der Gemeinde Horw heimatberechtigten und alle seit mindestens einem Jahr dort niedergelassenen Architekten. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Hans Käppeli, Luzern; Hermann Frey, Olten; Leo Hafner, Zug. Ersatzfachpreisrichter ist Max Ribary, Luzern. Für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen und für eventuelle Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 25 000.- zur Verfügung. Zu projektieren sind eine Anlage mit 12 Klassenzimmern und 3 weiteren Unterrichtsräumen, 1 Turnhalle, 1 Lehrschwimmbecken und zentrale Zivilschutzräume sowie Abwartwohnung, Sanitätsposten, Außenanlagen und anderem. Die generelle Planung der kirchlichen Anlagen (Kirche mit 500 bis 600 Plätzen, Pfarrhaus) auf dem angrenzenden Areal ist in die Aufgabestellung einzubeziehen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- auf der Gemeindekanzlei Horw abgeholt werden. Abgabetermine für die Entwürfe 19. September, für die Modelle 26. September 1969.

Entschiedene Wettbewerbe

Projektwettbewerb für technische Gemeindebaute in Amriswil TG

Die Gemeinde Amriswil hat fünf Architekten zur Erstellung von Projekten für einen Neubau eingeladen. Es wurden sechs Studien eingereicht. Obwohl nur zwei Projektverfasser die vorgeschriebenen Grenzabstände einhielten, beschloß die Kommission, alle Arbeiten zu beurteilen. Die ersten drei Ränge belegen die drei Amriswiler Architekten Litscher, Buffoni und Maurer (mit Auftrag zur Weiterbearbeitung), während Stäheli und Frehner, Sankt Gallen, und Adorni & Gisel, Arbon, die restlichen Plätze einnehmen.

Oberstufenschulhaus im «Steinacher», Au-Wädenswil

Die Gemeinde Wädenswil führte unter sieben eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für eine Oberstufenanlage (zwei Zwölkklassenschulhäuser, Sportanlage, Turnhalle, Schulschwimmhalle, Sanitätshilfsstelle) durch. Die Expertenkommission, bestehend aus den Herren Oskar Bitterli, Zürich; Robert Schmid, Zürich; Peter Sennhauser, Zürich; Walter Götschi, Wädenswil; sowie die Mitglieder der Baukom-

mission für die Oberstufenschulanlage Steinacher, haben sich wie folgt entschieden: 1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Jacques Ringger, Zürich, Mitarbeiter Rainer Schlientz; 2. Preis: Roland Groß; 3. Preis: Jakob Höhn.

St.-Antonius-Kirche, Basel

Es wurden drei Architekten eingeladen, eine liturgische Neuordnung und Umgestaltung von Kirchenraum und Kapelle der seinerzeit von Architekt Professor Karl Moser gebauten Antoniuskirche zu projektieren. Die Expertenkommission mit den Architekten Hermann Baur, Basel, Professor Dr. Werner Moser, Zürich, und Jost Trueb, Basel, beauftragte, Hans A. Brüttsch, Zug, mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu betrauen.

Projektsubmission für Mehrzweckhallen auf Waffenplätzen

Für die anfangs des Jahres ausgeschriebene Projektsubmission bezogen 202 Interessenten Unterlagen. 74 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Oberstbrigadier Hans Meßmer, Oberkriegskommissär, Bern; Oberst im Generalstab Kurt Weber, Stab Gruppe für Ausbildung, EMD; Dr. sc. tech. dipl. Ing. Hans von Gunten, Professor ETH, Zollikon; Claude Grosgrin, dipl. Arch., Vizedirektor der eidgenössischen Bauten; Hans von Känel, dipl. Arch., Chef der Unterabteilung Hochbau der eidgenössischen Baudirektion, hat in seiner Sitzung vom 1. Mai 1969 das Projekt von Rudolf Meuli-Troxler, Architekt, Minusio, und Elio Fabbro, Ingenieur, Ebikon, als einziges zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Beschränkter Projektwettbewerb für das Krankenhaus und die Alterssiedlung Heerenschürli, Zürich-Schwamendingen

Im März 1968 eröffneten der Stadtrat und die Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich einen beschränkten Projektwettbewerb unter einigen Architekten für ein Krankenhaus und eine Alterssiedlung auf dem Areal Heerenschürli im Quartier Schwamendingen. Die beiden Objekte sollen im Rahmen der Gesamtüberbauung unabhängig voneinander erstellt werden. Es war ein besonderes Anliegen der ausschreibenden Instanzen, die wirtschaftlichen und konstruktiven Aspekte frühzeitig zu erfassen. Zu diesem Zweck wurde für die bei der Beurteilung in engster Wahl verbliebenen Projekte eine Kostenanalyse in Auftrag gegeben. Dem Preisgericht gehörten als Architekten an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Alfons Barth, Schönenwerd; Rudolf Christ, Basel; Jakob Itten, Bern; Rainer Peikert (Generalunternehmer), Zug; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Frauenfeld; als Ersatzpreisrichter fungierte H. Mätzener, Stellvertreter des Stadtbaumeisters, Zürich. Der Entscheid des Preisgerichts, der bereits vom Stadtrat sanktioniert wurde, lautet wie folgt: 1. Preis (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Professor Heinrich Kunz und Oskar Götti, Arch.

Hildenbrand

Installations sanitaires + préfabrication Sanfit
Installations industrielles
Ferblanterie

Notre maison a collaboré à la construction du
Centre de Recherches Agricoles Geigy à St-Aubin FR

1878

neuchâtel

St. Nicolas 10
Tel. 038 566 86

SIA, Zürich, Mitarbeiter Michel Bolli und Peter Müller; 2. Preis: Dr. Roland Rohn, Arch. BSA SIA, Zürich; 3. Preis: Arbeitsgemeinschaft Heinz Heß, Architekt, Hans Howald, Arch. SWB, Zürich; 4. Preis: Lisbeth Sachs, Arch. ETH/SIA/SWB, Zürich; 5. Preis: Rolf Haessig, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter Bruno Müller; und Hans Escher & Robert Weilenmann, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich.

Hallenbad und Freibad mit Turnhalle in Zollikon

Es wurden 25 Entwürfe mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): E. Ulrich, Zollikerberg, Mitarbeiter M. Marcus; 2. Preis: E. Borsari, Zollikon, in Firma Borsari-Benoit-Juzi, Zürich; 3. Preis: L. Perriard, Zollikerberg, in Firma Burckhardt und Perriard, Küsnacht; Gartenarchitekt P. Schmid, Küsnacht; 4. Preis: R. Junker, Zollikerberg; 5. Preis: T. Gersbach, Zollikon; 6. Preis: F. Peter, Zollikon, in Firma Hüslers, Lanz und Peter, Zürich. Es erfolgten keine Ankäufe. Dafür wird den nichtprämiierten Teilnehmern im Hinblick auf die schwierige und arbeitsintensive Bauaufgabe eine feste Entschädigung ausgerichtet.

Pflegeschule mit Altersheim in Bern

In einem auf zehn eingeladenen Architekten beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Chronischkrankenpflegeschule mit

Alterspflegeheim an der Altenbergstrasse in Bern hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Werner Kißling, Arch. SIA, und Rolf Kiener, Architekt, Bern; 2. Preis: Frey & Egger, W. Peterhans, Architekten BSA/SIA, Bern; 3. Preis: Bernhard Dähler, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 4. Preis: Olivier Moser, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter Heinz Suter, Architekt. Die restlichen sechs Projekte wurden nicht rangiert. Neben obigen Zusatzpreisen wird an die Verfasser aller zehn Entwürfe eine feste Entschädigung ausgerichtet.

Centro scolastico in Breganzona TI

19 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Ausführung) Dolf Schnebli, Agno; 2. Preis Giuseppe Ferrini, Lugano; 3. Preis Piero Ceresa und Giancarlo Rossi, Zürich; 4. Preis Jan-Peter Fluck, Sorengo; 5. Preis E. S. Oberholzer, Locarno; 6. Preis Giacomo Alberti, Lugano. Ankauf: M. Bullett, Lugano, C. Cocco, Breganzona, P. Fumagalli, Lugano, M. Krähenbühl, Lugano. Ankauf: Peter Stolu, Gordevio. Ankauf: Susanna Wettstein, Breganzona.

Schulanlage Stelzenreben in Goldach

In diesem von der Schulgemeinde Goldach auf Einladung durchgeführten Ideenwettbewerb sind 11 Arbeiten mit folgendem Ergebnis beurteilt worden:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Bächtold und Baumgartner, Rorschach, Mitarbeiter Albrecht Stücheli; 2. Preis: Buck und Walder, Rorschach; 3. Preis: Hermann Herzog, Rorschach; 4. Preis: Ferdinand Bereuter, Rorschach; 5. Rang: Felix Böniger, St. Gallen, Mitarbeiter Johann Hotz. Sämtliche Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Das Preisgericht empfiehlt, auf Grund der Wettbewerbsergebnisse die gesamte Zonung und Quartierplanung in diesem Bereich nochmals zu überprüfen.

Renovation der katholischen Pfarrkirche Münchenstein

Projektwettbewerb auf Einladung; sieben Entwürfe fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: H. A. Brüttsch, Zug, und N. Kunz, Reinach. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Meier & Keller, Basel; 2. Preis H. und H.P. Bauer, Basel; 3. Preis H. Zwimpfer, Basel; 4. Preis K. Nußbaumer, Basel, Mitarbeiter P. Gschwind.

Landwirtschaftliche Schule in Eschikon/Lindau

Das Preisgericht hat unter dem Vorsitz von Regierungsrat A. Günthard folgende Projekte prämiert:

1. Preis: Werner Gantenbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter André Stein, dipl. Arch. SIA, Frau Gret Anderegg; 2. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Architekten BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Heinz Moser, Architekt; 3. Preis: Schweizeri-

sche Vereinigung Industrie und Landwirtschaft, Bearbeiter Jürg Erni, dipl. Arch. ETH/SIA, Buolf Vital, dipl. Arch. ETH/SIA, Kurt Vogel, dipl. Hochbautechniker HTL; 4. Preis: Otto Glaus, dipl. Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Gabriel Droz, Jean-Pierre Freiburghaus, Fredy Oeschger, Guido Weber; 5. Preis: Pierre Zoelly, Arch. AIA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Roland Gay, dipl. Arch. ETH. Das Preisgericht beantragt dem Regierungsrat, den ersten Preisträger mit der Weiterbearbeitung seines Projektes zu betrauen.

Fernsehzentrum Tunis

In diesem vom Ministerium für Bauwesen und Wohnungsbau (Tunis) ausgeschriebenen Wettbewerb hat das Preisgericht drei Preise an folgende Teilnehmergruppen erteilt:

1. Preis Gruppe Dimitriadis-Drinis, Paris; 2. Preis Gruppe Günter Überschar, München; 3. Preis Gruppe Andrzej Dzierzawski, Warschau. Entgegen den Angaben im Programm wurden bei der Verteilung der ausgesetzten Gesamtsumme von 20 000 Dinar der zweite und der dritte Preis etwas erhöht und dafür keine Ankäufe vorgenommen. Ein Preisgerichtsbericht liegt nicht vor. Im Preisgericht wirkten unter anderem mit die Architekten Francesco Berarducci und Pietro Materozzi, beide in Rom, Max Gutbrod, Stuttgart, Pierre Vago, Paris, Taieb Haddad, Tunis.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Unsere Lieferung CRA St-Aubin: Vertikal-Sonnenstoren

H. KÄSTLI + CO. Storenfabrik

3000 Bern 15
031 413344

Sonnenstoren
Lamellenstoren
Rolläden
Verdunkelungsanlagen
Reparatur-Service

